



Engagementförderung aus Sicht der Lokalen Infrastruktureinrichtungen

Tobias Kemnitzer

NETZWERK ENGAGEMENTFÖRDERUNG

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen
e.V. (bagfa)

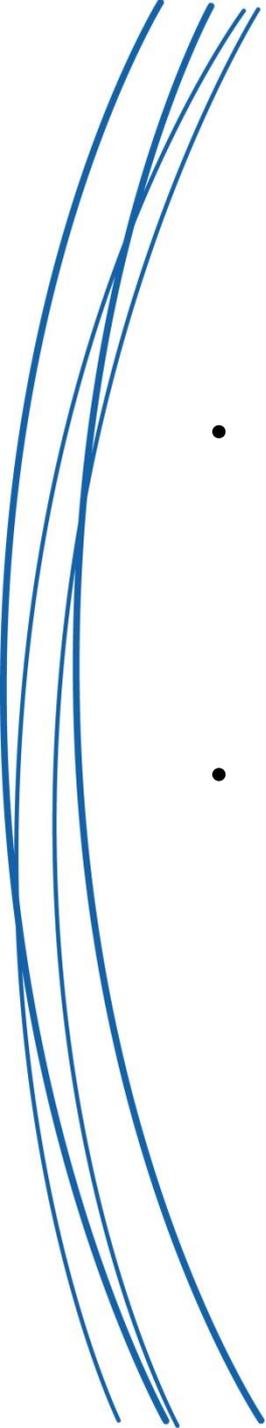
Wer sind wir?

- Im bundesweiten **NETZWERK ENGAGEMENTFÖRDERUNG** bündeln wir seit Mai 2021 die Kräfte der lokalen Organisationen und vertreten ihre gemeinsamen Interessen in Politik und Öffentlichkeit.
- Mitgliedsorganisationen:
 - Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V. (bagfa)
 - Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V. (BaS)
 - Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (DAG SHG)
 - Bündnis der Bürgerstiftungen Deutschlands (BBD)
 - Bundesnetzwerk der Mehrgenerationenhäuser (BNW MGH)

Warum haben wir uns vernetzt?

Bürgerschaftliches und freiwilliges Engagement ist eine wichtige gesellschaftliche Ressource. Um dieses Engagement zu fördern, braucht es vor Ort kompetente Beratungs-, Anlauf- und Vermittlungsstrukturen wie die über **2000 Freiwilligenagenturen, Seniorenbüros, Mehrgenerationenhäuser, Bürgerstiftungen und Selbsthilfekontaktstellen.**

- Wir vermeiden Konkurrenzwahrnehmungen und stellen uns mit unterschiedlichen sich ergänzenden Schwerpunkten dar.
- Gemeinsam sind wir politisch „gewichtiger“ und deutlich kampagnenfähiger.



Was sind unsere Grundannahmen/Grundwerte?

- Viele gesellschaftliche Herausforderungen lassen sich partizipativ und dadurch wirkungsvoller gestalten, wenn bürgerschaftliches Engagement mitgedacht und berücksichtigt wird.
- Die örtlichen Beratungs- und Vermittlungsstrukturen unserer Organisationen sind auch in Krisenzeiten wichtige, systemrelevante Anlaufstellen für freiwilliges Engagement und fördern als Vernetzungs- und Entwicklungsstrukturen das Gemeinwohl.



Was sind unsere Grundannahmen/Grundwerte?

- Der niedrigschwellige und inklusive sowie der generationsübergreifende und partizipatorische Ansatz unserer Einrichtungen ermöglicht Engagement und trägt so wesentlich zur Demokratiestärkung bei.
- Wir setzen uns für gute Rahmenbedingungen und für eine Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements ein. Es ist für uns eine tragende Säule für ein verantwortungsvolles Miteinander in unserer Demokratie.

Was fordern wir?

(Diese Punkte wurden auch auf einem gemeinsamen Fachtag am 23. März 2023 diskutiert.)

Rahmenbedingungen verbessern

- Der bürokratische Aufwand sollte reduziert und zivilgesellschaftliche Akteure gezielt entlastet werden, zum Beispiel durch die Reformierung des Zuwendungsrechts oder durch die Anerkennung von freiwilligem Engagement als Eigenleistung, oder dem obligatorischen Ansatz von Overheadpauschalen.
- Kooperationen auf allen föderalen Ebenen sollten einer nachhaltigeren Förderung des Engagements dienen. Mit einer größeren Transparenz über die bestehende Praxis der Engagementunterstützung könnten Lücken aufgedeckt und gezielt geschlossen werden.

Was fordern wir?

(Diese Punkte wurden auch auf einem gemeinsamen Fachtag am 23. März 2023 diskutiert.)

Wertschätzung und politische Relevanz

- Die gesellschaftliche Relevanz des Engagements sollte im politischen Raum deutlicher abgebildet werden. Vorhandene Gremien sollten mit mehr Kompetenzen ausgestattet werden.
- Die Zusammenarbeit der einzelnen Bundesressorts sollte gestärkt und Zuständigkeiten gebündelt werden. Dazu gehört ein „Dialog auf Augenhöhe“ von Politik und Zivilgesellschaft, beim dem die Interessen von zivilgesellschaftliche Organisationen in engagementpolitische Entscheidungen partizipativ einbezogen werden.

Was fordern wir?

(Diese Punkte wurden auch auf einem gemeinsamen Fachtag am 23. März 2023 diskutiert.)

Infrastruktur und Finanzierung

- Ermöglichungsstrukturen im lokalen Raum sind von entscheidender Bedeutung für die Engagemententwicklung. Deren Förderung sollte nicht der jeweiligen Haushaltsslage vor Ort überlassen sein, sondern durch eine gesetzliche Regelung zur kommunalen Pflichtaufgabe werden
- Das Grundgesetzgebot „gleichwertiger Lebensverhältnisse“ sollte auch auf die Engagementförderung angewendet werden, da sie von großer Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ist. Die Spielräume des Bundes sollten bspw. durch ein Engagementförderungsgesetz gestärkt werden, welches eine nachhaltige Basis-Infrastrukturförderung ermöglicht.



Kontakt

NETZWERK ENGAGEMENTFÖRDERUNG

Tobias Kemnitzer

tobias.kemnitzer@bagfa.de